I. Chronik des Gymnasiums.

Wie im vorangehenden Schuljahr, so fanden auch 1901/02 wieder verschiedene Veränderungen im Lehrkörper des Gymnasiums statt. Professor Heinrich Maurer, welcher unserer Anstalt seit Herbst 1892 angehört hat, und Reallehrer Johann Peter Bansbach, nach Lebens- und Dienstjahren der Senior des Kollegiums, welcher auf eine 29jährige Wirksamkeit am Gymnasium zurückblicken konnte, wurden durch allerhöchste Staatsminist.-Entschl. auf ihr Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit in den Ruhestand versetzt, der erstere unter dem 21. Juni 1901, No. 401 mit Wirkung vom 11. September an, der letztere auf 29. September. An Professor Maurers Stelle wurde durch Staatsminist.-Entschl. vom 30. Juli No. 552 Professor Ludwig Wendling von der Realschule Eberbach an unsere Anstalt berufen. Der bisherige Stellvertreter für Bansbach, Lehramtspraktikant Emil Sauter, wurde an die höhere Mädchenschule hier versetzt und als sein Nachfolger der Lehramtspraktikant August Mondon, bisher am Gymnasium Heidelberg, unserer Anstalt zugewiesen. Die bisher von Stadtpfarrer Simon gegebenen ev. Religionsstunden wurden dem Professor Wendling, bez. dem Gefängnisgeistlichen Schwöbel zugeteilt. Der Lehramtspraktikant Franz Kraft wurde auf 1. Oktober zur Ableistung seiner Militärpflicht beurlaubt.

Zwei weitere Veränderungen traten auf Neujahr ein. Professor Dr. Hans Nohl wurde durch Staatsminist.-Entschl. vom 8. November 1901, No. 815 auf seinen Wunsch wegen Gesundheitsrücksichten als Vorstand der Realschule nach Schopfheim versetzt, konnte aber sein Amt erst auf 7. Januar 1902 antreten. Auf dieselbe Zeit wurde Lehramtspraktikant Otto Grosskinsky ans Gymnasium Pforzheim versetzt. Als Ersatz für diese beiden Lehrkräfte wurde Lehramtspraktikant Karl Biehler vom Gymnasium Pforzheim und Lehramtspraktikant Ludwig Wörner vom Gymnasium Rastatt hierher versetzt; der erstere übernahm die Fächer des Professors Nohl, der letztere, der zugleich durch Staatsminist.-Entschl. vom 8. November 1901, No. 810 zum Professor ernannt wurde, trat an die Stelle des Praktikanten Grosskinsky.

Auf Ostern fanden nochmals zwei Lehrerwechsel statt, indem der Lehramtspraktikant Mondon und der Unterlehrer Rothschild auf Ansuchen ihrer Stellung am Gymnasium enthoben wurden. Jener hat eine Lehrerstelle in Oldenburg, dieser eine solche in Frankfurt a. M. übernommen. Die Fächer des ersteren übernahm der neugeprüfte Lehramtspraktikant Joseph Dunz von hier, ein früherer Schüler unserer Anstalt, die Lehrpensen Rothschilds seit 23. April der Unterlehrer Theodor Bollheimer, dann seit 9. Juni der Unterlehrer Friedrich Horbach, beide bisher an der hiesigen Volksschule verwendet.

Bei dem am 31. Juli 1901 im Saalbau abgehaltenen Schlussakt bildeten die beiden Dramen Schillers, deren 100jähriges Jubiläum in diese Zeit fällt, Maria Stuart und die Jungfrau von Orleans, den Mittelpunkt der Feier. Aus beiden wurden einige Hauptscenen von Schülern der Anstalt vorgetragen, und auf sie bezog sich die Rede des Abiturienten Otto Frank. Der Direktor musste sich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wegen Unpässlichkeit durch Professor Dr. Behaghel vertreten lassen, der die Ansprache an die Eltern und die Abiturienten übernahm.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurde am 25. Januar (Samstag) durch ein Schau- und Preisturnen der Schüler in der Turnhalle gefeiert, mit einer einleitenden Ansprache des Direktors.

An den erhebenden und glänzenden Festlichkeiten, mit denen das 50jährige Regierungsjubiläum Sr. K. Hoheit des Grossherzogs im ganzen badischen Land und darüber hinaus im deutschen Reich gefeiert wurde, nahm auch das Gymnasium frohen und thätigen Anteil. Zur Feier der eigentlichen Jubiläumstage wurde am 24. und 26. April der Oedipus in Kolonos von Sophokles im Bernhardushof aufgeführt. Das Orchester und der Chor bestand aus Schülern der Anstalt, unter Beiziehung von zwei Sängern und zwei Musikern des Hoftheaters. Die schwere Rolle des Oedipus übernahm in höchst dankenswerter Weise ein früherer Schüler des Gymnasiums, stud. phil. Theodor Hänlein von hier, der schon bei den Aufführungen der Antigone und der Goethe'schen Iphigenie die Hauptrollen mit grossem Erfolg gespielt hatte. Die anderen Rollen waren durch Schüler der oberen und mittleren Klassen besetzt. Den Prolog, der mit warmen Worten das gesegnete landesväterliche Wirken des Grossherzogs feierte, und die Bearbeitung des griechischen Textes in deutscher Sprache lieferte Professor Dr. Herzog, der auch unter Beihilfe anderer Kollegen die Einübung und Inscenierung besorgte. Als Ouverture ging das Largo von Händel voraus. Die Chorgesänge hatte ein junger Komponist, der nicht genannt sein will, in Musik gesetzt. Die musikalische Leitung hatte Unterlehrer Rothschild, der zu den Vorbereitungen und Aufführungen von Frankfurt hierher kam. Die Kostüme und Dekorationen verdankten wir dem Stadtrat und der Intendanz, welche dieselben aus dem Fundus des Hoftheaters uns freundlichst für diesen Zweck überliessen. Die beiden Aufführungen wurden von der zahlreichen Zuhörerschaft aus den besten Kreisen und namentlich auch von einer grossen Menge von Lehrern und Schülern anderer Anstalten in Baden, Hessen und Rheinpfalz mit hohem Interesse und lebhafter Befriedigung aufgenommen. Wie früher bei der Aufführung der Perser und der Antigone, so hat auch diesmal wieder das klassische Drama der Griechen, aus der Seele empfänglicher und nachempfindender deutscher Jünglinge heraus neu geboren, seine immer noch fesselnde und herzbewegende Macht über die Gemüter bewiesen.

Bei der Anwesenheit der Grossherzoglichen Herrschaften in Mannheim (4.—9. Juni) beteiligte sich das Gymnasium besonders bei der grossartigen und rührenden Huldigung der ganzen Mannheimer Schuljugend am 6. Juni im Schlosshof, welche vom schönsten Wetter begünstigt war und wohl den Glanzpunkt der vielen von der Stadt Mannheim dem Grossherzog und seinem Hause bereiteten Festlichkeiten bildete. Drei Ausstellungen, welche in dieselbe Zeit fielen, die der deutschen Landwirtschaft, die des Altertumsvereins (aus der Zeit Karl Theodors) und die des hiesigen Gewerbevereins, wurden von der grossen Mehrzahl der Schüler unter Führung ihrer Lehrer besucht.

Kurz vorher, am 22. Mai, waren die beiden Bronzestatuen in der Vorhalle des Gymnasiums aufgestellt worden, welche von früheren Schülern der Anstalt gestiftet worden sind. Zwei griechische Jünglinge, modelliert von Professor Elsässer in Karlsruhe, überlebensgross, der eine nachdenkend und in sich gekehrt stehend, der andere bewaffnet und kühn ausschreitend, führen dem Eintretenden in idealer Symbolik zwei Hauptpflichten des deutschen Jünglings vor Augen, das Sinnen und Streben im Dienste der Wissenschaft und die thatkräftige, kampfbereite Liebe zum Vaterland. Lehrer und Schüler des Gymnasiums sind den hochherzigen Stiftern zu warmer und dauernder Dankbarkeit für den schönen und wertvollen Schmuck des neuen Gebäudes verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der alte Gymnasiumsbau wurde in der Zeit von Weihnachten 1901 bis März 1902, soweit er in die Flucht der Bismarckstrasse fiel, niedergerissen, um für eine neue Verbindungsstrasse zwischen Mannheim und Ludwigshafen, auf der jetzt die elektrische Bahn geht, und später auch für ein neues Amtsgerichtsgebäude Raum zu schaffen. Dabei ging der bisherige Turnspielplatz verloren; durch das wohlwollende Entgegenkommen des Oberhofmarschall-Amts Sr. K. Hoheit des Grossherzogs wurde aber nach dem Vorschlag der Hofgärtnerei dem Gymnasium ein anderer, sehr günstig gelegener Teil des Schlossgartens seit Ostern 1902 zu dem gleichen Zweck eingeräumt.

Die im vorigen Schuljahr zunächst probeweise versuchte Zusammenlegung des Unterrichts auf die Stunden von 8—1 Uhr (im Hochsommer schon bisher von 7—12 Uhr) wurde aufgrund der im vorigen Jahresbericht erwähnten Abstimmung der Eltern und der in Karlsruhe seit nahezu 20 Jahren gemachten günstigen Erfahrungen vom Gr. Oberschulrat genehmigt. Weil nach dieser Zeiteinteilung die unteren Klassen alle Nachmittage frei haben, die mittleren und oberen im allgemeinen 4 (bisher 2) Nachmittage, so erschien es jetzt auch eher möglich, an die Einführung des Handfertigkeitsunterrichts zu denken. Da der Gr. Oberschulrat reichliche Mittel für diesen Zweck zur Verfügung stellte, so wurden die nötigen Einrichtungen getroffen, und der bezeichnete Unterricht konnte vom April an mit 72 Schülern betrieben werden, welche der Sache einen regen Eifer entgegen brachten. Zur Leitung des Unterrichts wurden zwei darin schon geübte Hauptlehrer der Volksschule, Karl Sickinger und Reinhold Schmidt, herangezogen. Die neue Stundenverteilung erleichterte auch die Teilnahme an den Turnspielen im Schlossgarten und an dem Lawn-Tennis auf dem von der Stadt hergerichteten Spielplatz. An den ersteren beteiligten sich ca. 110 Schüler der unteren und mittleren Klassen, am Lawn-Tennis-Spiel 33 Schüler aus O III—O I.

Seit Anfang des Schuljahres nahmen 7 Mädchen an dem Gymnasialunterricht (mit Ausnahme des Turnens) teil, 2 in Sexta A, 3 in Quarta A und 2 in Obertertia B. Die Regierung betrachtet dies zunächst als einen Versuch und behält sich eine endgültige Entscheidung darüber vor. Unsere bis jetzt gemachten Erfahrungen sind durchaus günstig, und dem Vernehmen nach beabsichtigen noch weitere Schülerinnen im nächsten Herbst ihre Aufnahme ins Gymnasium zu erbitten.

Durch ansteckende Kinderkrankheiten wurde der Unterricht in diesem Schuljahr nicht wesentlich gestört. Ein bedauernswerter Verlust aber war der Tod des fleissigen und braven Schülers der Quarta A, Wilhelm Hemmlein, der am 31. Dezember 1901 durch ein Herzleiden hinweggerafft wurde.

Das Gymnasialgebäude wurde am 17. Februar besichtigt von Herrn Regierungsrat Clevenz. Den französischen Unterricht besuchte am 20. März Herr Geh. Hofrat Dr. von Sallwürk.

Der Unterlehrer Rothschild beteiligte sich in den Sommerferien 1901 an einem Turnkurs in Karlsruhe; Professor Schmidle machte in den Pfingstferien 1902 mit 11 anderen Lehrern an badischen Mittelschulen eine botanisch-geographische Exkursion zu den oberitalienischen Seeen unter Führung der Professoren Oldmanns und Neumann in Freiburg mit.

Die durch Verbringung des Grabmals des Professors Fickler ins Gymnasium freigewordenen Zinsen der Ficklerstiftung sollen auf Antrag der Lehrerkonferenz und mit Genehmigung des Gr. Oberschulrats an einen in der Geschichte sich auszeichnenden Abiturienten in Form von Prämienbüchern nach eigener Auswahl des Betreffenden vergeben werden. Dies geschah zum ersten Mal am Ende des Schuljahres 1900/1 an Paul Hirsch. — Die Preise der Professor Lindemann'schen Stiftung erhielten im Juli 1901 die Abiturienten Otto Frank und Richard de Jong; den Direktor Behaghel'schen (Bertheau'schen) Preis bekam der Abiturient Otto Frank, der die Rede am Schlussakt 1901 zu halten hatte. — Die Zinsen der Joerger'schen Stiftung wurden nach den Bestimmungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Stifters verwendet, die der Scipio'schen ausnahmsweise dem zu Prämien bestimmten Betrage beigeschlagen, da die Klassenausflüge in diesem Sommer wegen der Festlichkeiten und Ausstellungen unterblieben sind.

Das Stipendium für katholische Theologen erhielten 2 Schüler mit zusammen 200 M. Aus der Cassa pia empfingen 5 katholische Schüler zusammen 480 M., aus der Marianischen Stiftung 2 katholische Schüler zusammen 160 M., aus der Pfeuffer'schen Stiftung 1 katholischer Schüler 9 M., aus der Siebein-Mieg'schen Stiftung 2 evangelische Schüler je 50 M., aus der Pfarrer Hermann'schen Stiftung (im Sommer 1901) 3 Schüler ohne Rücksicht auf das Bekenntnis je 60 M. Das Manger'sche Stipendium für einen Studierenden der Philologie aus unserer Anstalt wurde an Wilhelm Metzger, stud. phil. in Heidelberg, vergeben.

Befreiung vom Schulgeld erlangten wegen gleichzeitiger Anwesenheit von 4 Brüdern 1 vollständig, von je 3 Brüdern 6 zur Hälfte; wegen Bedürftigkeit wurden vom ganzen Betrag 12 Schüler befreit, von $^2/_3$ des Betrags 21, von der Hälfte 12 Schüler.

Die Gymnasiums-Bibliothek erhielt in diesem Schuljahr folgenden Zuwachs:

I. Geschenke: Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: E. Marcks, Wilhelm I, 2 Ex. — Vom Grossh. Ministerium: Oberbadisches Geschlechterbuch II, 4. Ahnentafeln der letzten regierenden Markgrafen von Baden-Baden u. Baden-Durlach, bearbeitet von O. K. Roller, 2 Bde. F. X. Kraus, die Wandgemälde der St. Sylvester-Kapelle zu Goldbach am Bodensee. Kienitz-Wagner, Litteratur der Landes- u. Volkskunde des Grossherzogthums Baden. — Vom Grossh. Oberschulrat: Holzmann, die Berufswahl im Staatsdienst. Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele, 11. Jahrgang. Kunsterziehung. Dove, Grossh. Friedrich. Aug. Bender, Oberschefflenzer Volkslieder. Hof- u. Staatshandbuch für 1902. Alemannia und Westdeutsche Zeitschrift, Fortsetzungen. — Vom Mannheimer Altertumsverein: Geschichtsblätter, Jahrg 3. — Von der Reichs-Kommission für die Weltausstellung: International Exposition Paris 1900. — Von Professor Caspari: Blätter für Knabenhandarbeit, Jahrgang 15. — Von Professor Kautzmann: Muff, humanistische und realistische Bildung. — Von den Verfassern oder Verlegern: Vieweg, Braunschweig: Tischer-Müllers lateinisches Uebungsbuch, 2 Teile. Berlin, Weidmann: Busch-Fries, lat. Uebungsbuch, V 1. Breslau, F. Hirt: Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe A, B, C.

II. Ankäufe.

A. Neue Erwerbungen:

Gompertz, griechische Denker, 2 Bde. v. Wilamowitz, griechisches Lesebuch, 2 Teile. v. Wilamowitz, griech. Tragödien, 2 Bde. — W. Humboldt, ästhetische Versuche. — Schurtz, Urgeschichte der Kultur. Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, 2 Bde. Chronik der Haupt- und Residenzstadt Mannheim 1900. — v. Zittel, Grundzüge der Palaeontologie. Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphysik, 4 Bde. Ratzel, Die Erde und das Leben. Zippel, ausländische Kulturpflanzen. Martus, mathemat. Aufgaben 3. 4. — Maul, Anleitung für den Turnunterricht, 3 Teile. — Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, 6.—8. Juni 1900. Ratgeber zur Einführung der erziehlichen Knabenhandarbeit. Kämmel, Kampf um das humanistische Gymnasium.

B. Fortsetzungen:

Seemanns Wandbilder, Tafel 131—150. Pauly-Wissowa, Realencyclopädie IV 2. Thesaurus linguae latinae I 3. 4. II 2. 3. Roscher, Lexicon der Mythol. 45. 46. Gymnasialbibliothek, Heft 15. 34. Iwan Müller, Handbuch V 2. 3. 4. Cicero ed. Halm-Laubmann 5. Thucydides ed. Hude 2. Nissen, Italische Landeskunde II 1. — Grimm, deutsches Wörterbuch. Groeber, Grundriss der roman. Philologie II, Schluss. Kuno Fischer, Geschichte d. neueren Philosophie VIII 1. 2. — Helmolt, Weltgeschichte 3. Rothert, Karten und Skizzen I. — Grieb-Schröer, engl.-deutsches Wörterbuch. Bronn, Tierreich. Gretschel, Jahrbuch d. Erfindungen, 37. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen 1901/2. — Archaeolog. Anzeiger. Berliner philologische Wochenschrift. Gymnasium. Hermes. Humanistisches Gymnasium. — Bonner Jahrbücher. — Lehrproben und Lehrgänge. Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. Südwestdeutsche Schulblätter. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung. — Historische Zeitschrift. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. — Poggendorf-Wiedemanns Annalen nebst Beiblatt. Naturwissenschaftliche Rundschau. Klein, astronomisches Jahrbuch. — Rethwisch, Jahresberichte 16.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Verteilung unter die Schüler erhielten wir ferner vom Gr. Oberschulrat aus Anlass des Jubiläums des Grossherzogs 25 Exemplare der Festschrift von W. Martens und 58 Exemplare der Festschrift von A. Dove. Von den uns sonst bewilligten Mitteln konnten wir noch so viele Exemplare dazu kaufen, dass alle Schüler ein bleibendes Andenken an das seltene Fest erhalten, und zwar die Schüler der Sexta, Quinta und Quarta das Büchlein von „einem geistlichen Schulmann," die der Tertia das von W. Martens, die der Sekunda und Prima die Festschrift von A. Dove.

Die Schülerbibliothek empfing von Sr. K. Hoheit dem Grossherzog: K. Götz, eine Orientreise; vom Gr. Oberschulrat: Koch und Bork, Deutsches Flottenlesebuch, und 1 Exemplar der Dove'schen Festschrift. Für die Bildersammlung der Anstalt schenkte Herr Major z. D. Seubert: Carpaccio, aus dem Leben der hl. Ursula (Farbendruck), ferner der abgehende Obersecundaner O. Süsser ein eingerahmtes Bild von Bismarck. Die Joerger'sche Bücherstiftung erhielt verschiedene Schulbücher von Herrn Direktor Hildebrandt, von den Abiturienten Bassermann, Betz, Ekardt, de Jong, Keim, Löwenhaupt, Richter, L. Simon, Wacker und Baumgarten, sowie von den Schülern Betz, Görig, Caspari, Wernicke, Butschillinger, F. Zimmermann, Langeloth, Müting und Gabriel.

Das physikalisch-chemische Kabinet erhielt folgende Geschenke: Von dem Herrn Hofphotographen Grass: einen Rauchtopas; von den Abiturienten W. Dreyer 15 M. und R. de Jong 16,50 M. Von dem Oberprimaner Laun chemische Glasapparate u. Chemikalien; von dem Obersekundaner Kippenhan das selbstverfertigte Modell einer elektr. Lichtschaltung, von dem Obersecundaner Süss das Modell einer Heissluftmaschine.

Für alle diese Geschenke sei hiermit im Namen der Anstalt verbindlicher Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Statistik der Anstalt.

A. Lehrköper, Beirat und Verwaltung.

Etatmässige Lehrer:

Direktor Geh. Hofrat Ferdinand Haug,
Professor Dr. August Behaghel,
„ Karl Baumann,
„ Ernst Pielmann,
„ Dr. Karl Zettler,
„ Gustav Boldt,
„ Friedrich Jäger,
„ Wilhelm Caspari,
„ Anton Müller,
„ Joseph Öhmann,
„ Armand Baumann,
Professor Hermann Theobald,
„ Philipp Kautzmann,
„ Dr. August Herzog,
„ Wilhelm Schmidle,
„ Philipp Eberhard,
„ Fridolin Leiber,
„ Ludwig Wendling,
„ Ludwig Wörner,
Zeichenlehrer Wilhelm Dünckel,
Reallehrer Friedrich Heinze,
„ Jakob Litschgi.

Nicht etatmässige Lehrer:

Geistl. Lehrer Pfarrer Joseph Meck,
Lehramtspraktikant Karl Biehler,
„ Dr. Karl Dürr,
Lehramtspraktikant Wilhelm Eichler,
„ Joseph Dunz,
Unterlehrer Friedrich Horbach.

Hilfs- und Nebenlehrer:

Evang. Stadtpfarrer Wilhelm Hitzig,
„ Gefängnisgeistlicher Dr. Schwöbel,
Altkathol. Pfarrer Friedrich Bauer,
Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher
Rabbiner Dr. Oppenheim,
Hauptlehrer Aug. Göller,
„ Karl Sickinger,
„ Reinhold Schmidt.

Bibliothekare:

Prof. Caspari für die Lehrerbibliothek.
Prof. Dr. Zettler für die Desbillons'sche und Weickum'sche, sowie die der Cassa pia und der Joerger-Stiftung.

Mitglieder des Beirats:

Geh. Ober-Regierungs-Rat Landeskommissär Pfisterer, Vorsitzender,
Direktor Haug,
Professor K. Baumann,
Bezirksarzt Med.-Rat Dr. Greiff,
Oberbürgermeister Beck,
Geh. Komm.-Rat Ferdinand Scipio,
Fabrikant Robert Engelhard.

Gymnasiumskasse-Verwaltung:

Oberbuchhalter Föhrenbach.

Gymnasiumsdiener:
Philipp Klettner.

Heizer und Hilfsdiener:
Lorenz Trück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Uebersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1901/1902.

Schüler	in den Klassen									zusammen
	VI	V	V	U III	O III	U II	O II	U I	O I	
Promovierte	—	64	57	57	50	49	39	44	38	398
Repetenten	6	3	6	3	3	2	—	—	—	23
Neueingetretene	87	2	7	3	3	6	4	2	—	114
Nach dem Bekenntnis:										
evangelische	40	36	31	35	25	31	21	33	23	275
katholische	39	19	23	18	19	13	10	9	12	162
altkatholische	2	—	—	1	1	—	2	—	1	7
israelitische	12	13	15	8	11	13	10	4	2	88
sonstige	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3
zusammen*)	93	69	70	63	56	57	43	46	38	535
im Laufe des Schuljahrs traten aus	11	3	7	5	4	2	7	1	—	40
Stand zu Ende des Schuljahrs	82	66	63	58	52	55	36	45	38	495
Darunter:										
Schüler, deren Eltern am Orte selbst wohnen (mit Einschluss von Käferthal - Waldhof u. Neckarau)	90	67	61	57	44	48	38	38	21	464
Auswärtige (badische)	—	1	5	3	7	4	4	3	11	38
Ausserbadische	3	1	4	3	5	5	1	5	6	33
*) in Parallelabteilungen zu	46+47	34+35	35+35	31+32	28+28	29+28	22+21	23+23	19+19	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Abiturienten.

Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschluss der Prüfungskommission vom 16. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. Crusius von Heidelberg folgende 37 Oberprimaner für reif erklärt:

Namen	Geburtsort	Geburtszeit	Bekenntnis	Berufsfach
Oberprima A.				
Fritz Bassermann	Mannheim	11. Oktober 1882	ev.	Medizin
Philipp Butz	Ketsch	1. Dezember 1880	kath.	Mathematik
Wilhelm Dreyer	Ludwigshafen	4. Juli 1883	ev.	Rechtswissenschaft
Walther Ekardt	Mannheim	15. Januar 1883	ev.	Militär
August Heep	"	22. Januar 1883	kath.	Theologie
Rudolf Hofheinz	Gengenbach	24. April 1883	ev.	"
Richard de Jong	Mannheim	28. Juli 1883	isr.	Rechtswissenschaft
Friedrich Keim	Freudenberg	4. August 1882	kath.	"
Kurt Löwenhaupt	Mannheim	14. Juli 1882	ev.	Medizin
Ernst Lorenz	Scharhof	8. April 1881	ev.	Forstfach
Friedrich Meyer	Stuttgart	29. September 1883	ev.	Naturwissenschaft
Richard Reinmuth	Schwetzingen	20. Februar 1882	ev.	Rechtswissenschaft
Fritz Richter	Mannheim	9. Juli 1883	ev.	Medizin
Otto Sido	"	1. Oktober 1883	ev.	Rechtswissenschaft
Albert Simon	Ludwigshafen	4. November 1881	ev.	Maschinen-Technik
Leo Simon	Mannheim	5. Dezember 1882	isr.	National-Oekonomie
Oskar Wacker	"	27. Mai 1882	ev.	Rechtswissenschaft
Karl Walter	"	14. Juli 1881	kath.	"
Heinrich Winterer	"	11. November 1882	kath.	Maschinen-Technik
Oberprima B.				
Julius Baumgarten	Münster (Westfalen)	10. Dezember 1881	ev.	Medizin
Walther Bender	Mannheim	11. Januar 1883	ev.	"
Friedrich Darmstädter	"	4. Juli 1883	ev.	Rechtswissenschaft
Emil Dörr	Plankstadt	3. Dezember 1882	ev.	"
Otto Frank	Nürnberg	12. September 1883	ev.	"
Moritz Frey	München	29. März 1881	ev.	"
Georg Hildebrand	Weinheim	22. Mai 1883	ev.	"
Paul Hirsch	Mannheim	10. März 1883	ev.	Geschichte
Karl Hönn	"	25. August 1883	ev.	Klass. Philologie
Paul Jordan	"	20. März 1883	ev.	Rechtswissenschaft
Karl Klostermann	Oberursel	5. Mai 1882	kath.	Militär
Karl Lindmann	Mannheim	9. April 1882	isr.	Medizin
Karl Offenbächer	"	15. Oktober 1883	ev.	Bankfach
Adolf Scharpff	Affoltern (Kt. Zürich)	5. Oktober 1883	ev.	Theologie
Hans Spies	Mannheim	16. März 1883	ev.	Rechtswissenschaft
Friedrich Stratthaus	"	5. Mai 1881	kath.	Ingenieurfach
Ernst Wolff	"	26. Juli 1883	ev.	Maschinen-Technik
Adolf Zopf	Heidelberg	28. September 82	ev.	Rechtswissenschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Verzeichnis der Schüler.

Die im Laufe des Schuljahrs ausgetretenen sind vorn mit * bezeichnet.

Sexta A.

Felix Bassermann
Robert Baumann
Erich Berrer
Theodor Böser, von Ludwigsh.
Hans Ehrhardt
Bernhard Emminghaus
Friedrich Engelhorn
Alfred Fischer
*Robert Fritz
*Heinrich Galle
Erich Giulini
Eduard Glock
*Emil Haaf
Kurt Hetzel
August Hoffmann
Ludwig Kaiser
Ernst Kaufmann
Max Kitt
Ludwig Kreitmair
Wilhelm Kreitmair
Wilh. Landmann, v. Schifferstadt
Wilhelm Leser
Hans Marcuse
Walther Morath
Felix Morgenroth
Wilhelm Mühling
Paul Nettel
Heinrich Ortner
Norbert Regensburger
Karl Reitz
Hermann Riesterer
Adolf Salmony
Alfred Schaller
Karl Schill
Franz Schneider
*Herbert Soherr
Theodor Speck
*Theodor Stahl
Benny Strassburger
Herbert Tannenbaum
*Emil Theobald
Erwin Weis
Oskar Wenk
Gustav Wesch

Elise Grüber
Luise Köhler [46—6

Sexta B.

Friedrich Ackermann
Erich Bersch
Otto Brunner
Otto Bundschuh
Wilhelm Dietrich
Manfred Dörr
Aloys Eichenherr
Joseph Eiermann
Otto Felber
*Kurt Geilhausen
Hermann Giessler
Albert Gröppler
Karl Heberling
Heinrich Heister
Alexander Helmling
*Wilhelm Helmreich
Gustav Helwert
Karl Henrich
Pauf Hofmann
*Karl Itschert
Walther Katz
Karl Kinzle
Robert Klein
Ernst Kloos
Ludwig Klopfer
Ernst Kohl
Ernst Krämer
Gotthold Leinhas
*Ferdinand Löhr
Alfred May
Kurt Nadenheim
Friedrich Neck
Otto Nerz
Ferdinand Obermüller
Adolf Röser, von Ludwigshafen
*Emil Ruckenbrod
Walther Scharnke
Ludwig Scheffer
Theodor Schneider
Franz Schott
Anton Schwarz
Karl Stengel
Friedrich Stern
Emil Suppinger
Ferdinand Trenker
Friedrich Weltz
Lothar Winder [47—5

Quinta A.

Karl von Babo
Rudolf Baro
Philipp Baus
August Bender
Otto Bitterich
Hermann Dörr
Walther Dörzbacher
Max Eiermann
Wilhelm Falkner
Rudolf Fecht
Gustav Federhaff
Hans Fischer
Richard Götter
Friedrich Helwert
Kurt Herrdegen
Heinrich Hofmann
*Joseph Itschert
Ernst Kaufmann
Heinrich Kaufmann
Karl Kitt
Karl Marx
Moritz May
Bernhard Moll
Hermann Müller
Karl Niermann
Erich Noether
Egbert Reidel
*Rudolf Richter
Hellmut Sauerbeck
Hans Schellenberg
Rolf Schott
Heinrich Vetter
Hans Wegerle
Robert Wüst [34—2

Quinta B.

Roland Altschüler
Oskar Barber
Heinrich Barth
Friedrich Berndhäusel
Georg Berndhäusel
*Erwin Beutner, von Ludwigshafen
Wilhelm Brilmayer
Ernst Brühler
Heinrich Brunner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Joseph Dimer
Ernst Döpfner
Karl Gänger
Robert Giessenhoffer
Joseph Habermehl
Hermann Hartung
Hans Hecht
Franz Hirschler
Max Jüdel
Wilhelm Jüngling
Friedrich Kauffmann
Adolf Kimmig
Hans Klingspor
Oskar Laun
Herbert Link, von Schwetzingen
Hermann Lippel
Otto Mayer
Heinrich Mosthaf, von Ludwigsh.
Gustav Munz
Stephan Oppenheimer
Oskar Riegler
Stephan Rosenfeld
Luitpold Servos
Hermann Stern
Friedrich Stober
Hans Weingart [35—1

Quarta A.

Karl Achtnich
Karl Bersch
Hermann Bräuninger, v. Schwetzg.
Nikolaus Eiermann
Adolf Ernst
Eduard Götz, von Eberbach
Joseph Helffrich
Otto Hellmuth
*Wilhelm Hemmlein (†)
Rudolf Hirschler
Ulrich Katz
Robert Kohn
Richard Kreiner
Franz Mayer-Dinkel
Karl Menges
Ernst Müting
Hans Nettel
Franz Pletschacher
Robert Röschlau, von Königsberg
Joseph Schatz
Kurt Schellenberg
Wilhelm Schmidt
*Walther Sillib
Siegfried Steckelmacher
Alwin Steil, von Altripp
Adolf Stern
Robert Tremmel
Otto Uebel, von Moskau
Stephan Wassermann
Franz Wolff
Richard Wolff, von Ludwigshafen
Karl Zimmermann

———

Daisy Buchner
Margot Kaufmann
Else Traub [35—2

Quarta B.

Otto Baumann
*Friedrich Benz (Gast)
*Ernst Busch
Hermann Darmstädter
Kurt Diehl
Richard Dorn
Wilhelm Dürr
Hans Eberle, v. Ückingen (Lothr.)
Friedrich von Engelberg
*Gustav Gabriel
Franz Giessler
Manuel Grumbach
Gustav Hasenbach
Friedrich Heidt
Robert Helmreich
Paul Heuck
Friedrich Hirsch
Wilhelm Hoffmann
Theodor Humpert
Franz Kahn
Joseph Kinzig
*Erich Langeloth
Hellmut Leins
Otto Levi
Ewald Maier
Paul Maier
Ferdinand Mechler
Moritz Morgenthal
Gustav Pfeiffer, von Rheinau
*Karl Reffert, von Konstanz
Wilhelm Schleich
Franz Simon
Ernst Steincke, von Feudenheim
Walther Süss
Fritz Wörner [35—5

Untertertia A.

Adalbert Baumann
Bernhard Bilfinger
Heinrich Braitling
Ludwig Bühler, von Seckenheim
Valentin Cramer
Hans Dannehl
Friedrich Ehrhardt
Friedrich Gimbel
Johann Hemmer
Arthur Hitzig
*Wilhelm Hoffmann
Julius Hoffmeister
Kamill Hugelmann
Herbert Karle, von Seckenheim
Hermann Keilbach
Max Leser
Eduard Leutz
Otto Lindner
Georg Mantel
Martin Marx
*Walther Mayfahrt
Edgar Mayher
Edmund Pollatschek
Walther Reidel
Friedrich Rothschild
Aloys Schmitt
Anton Schnitzlein
Johann Steffan
Wilhelm Steiner
Jakob Suzen
Emil Vogel [31—2

Untertertia B.

Friedrich Cahn
Adalbert Düringer
Werner Eisenlohr
Julius Elsässer
Karl Feisskohl
Karl Guyot
Franz Gutjahr
Heinrich Heckert
Hermann von Heyden
Friedrich Hofheinz, v. Ilvesheim
Robert Jacki
Paul Klopfer
Richard Kugler
Alfred Lang
Wilhelm Leuthner
Hans Ludwig
Ernst Marx
Georg Meyer, von Ludwigshafen
Hermann Müller
Richard Müller
Hermann Nüssle
*Otto Ries
Hans Scharnke
Otto Schmelcher
*Eugen Schnell, von Aalen
Wilhelm Schnitzler
*Hans Schrod
Ernst Theobald
Ludwig Walch
August Wegerle
August Weltz, von Ludwigshafen
Ernst Zimmern [32—3

Obertertia A.

Max Achtnich
Franz Adamczewski
Otto Bender
Joseph Burkardt, von Wallstadt
Friedrich Denzel
Johannes Fendel
Otto Greiff
Georg Hellmuth
Friedrich Hildebrandt
Aloys Honikel
Ludwig Jacobi
Georg König
Friedrich Kuhn
Paul Mayer
Friedrich Milek
Walther Mosthaf, von Ludwigsh.
Ernst Pfisterer
Berthold Rhonheimer
Eduard Riedel, von Ludwigshafen
Ernst Rosehr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hans Rothschild
Berthold Scheuer
Franz Schnabel
Walther Schraube, v. Ludwigsh.
Robert Stern
Hermann Theobald
Friedrich Volk
Georg Walter, v. Wallstadt [28

Obertertia B.

Eugen Bauer
Konrad Baumann, von Ladenburg
Walther Bernthsen
*Eduard Beutner, v. Ludwigshafen
*Wilhelm Busch
Heinrich Dörfer, v. Schwetzingen
Roland Eisenlohr
Hans Engelhorn
Wilhelm Gain, von Ludwigshafen
Alfred Gerich
Heinrich Jacoby, von Ilvesheim
Gosbert Keller, von Schwetzingen
*Karl Kessler
Karl Lange
*Otto Langeloth
Emil Löwenberger
Jakob Noll
Ludwig Oppenheimer
Gustav Rippert
Felix Röder von Diersburg, [von Schwetzingen
Ernst Röchling
Franz Rosenfeld
Friedrich Sauerbeck
Richard Schad
Walther Schäfer
Karl Schöffel

Elisabeth Dietz
Toni Fischer [28—4

Untersecunda A.

Hans Bassermann
Wilhelm Berg
Walther Blatt
Robert Butschillinger
Heinrich Glock
Rudolf Hanser
Wilhelm Hausser
Friedrich Hengen
Otto Heymann
Julius Hockenheimer
Ludwig Hoffmann
Friedrich Humbert, von Mosbach
Karl Leser
Bernhard Lindner
*Otto Masius
Rudolf Moll
Ernst Müller
Wilhelm Müller, v. Ludwigshafen
Hermann Oehmann
Georg Orth
Ernst Reichenbecher
Rolf Sickinger
*Max Sido
Albert Strauss
Ernst Traub
Karl Vogt
Florian Waldeck
Friedrich Werner
Friedrich Ziegler [29—2

Untersecunda B.

Boleslaw Adamczewski
Joseph Ahlhaus
Karl Amend
Richard Baer
Wilhelm Becker
Karl Braun, von Wieblingen
Adolf Elsässer
Rudolf Fickeisen, v. Ludwigshafen
Franz Geiger
Heinrich Hafner
Rudolf Keller, von Ludwigshafen
Alfred Kuhn
Wilhelm Lehr
Oskar Lenz
Karl Lommel
Hans Mantel
Sigmund Marx
Edmund Matzenauer, v. Heidlbg.
Rudolf Peitavy
Friedrich Pfützer, v. Viernheim
Wilh. Printz, von Schwetzingen
Wilhelm Scheurer
Emil Schrieder
Hermann Stetter, von Buchen
Franz Straus
Ludwig Thalheimer
Adolf Weil, von Merzig
Emil Wolff [28

Obersecunda A.

Ernst Bensheimer
Friedrich Engelhorn
Theodor Faller
Wilhelm Giulini
Karl Haas
Kurt Heinicker
Hans Jordan
*Ludwig Juillerat
Philipp Kippenhan
Hermann Kupferschmid
Ernst Nathan
Friedrich Rau
Jacob Reichert
Otto Rothschild
Hermann Scharnke
Theodor Schmith
Theodor Seitz
*Arthur Simon
Hans Strubel
*Otto Süsser
Richard Weber, von Ilvesheim
*Alfred Würzweiler [22—4

Obersecunda B.

Wilhelm Altschul
Heinrich Bassermann, von Schwetzingen
Eduard Caspari
Adolf Clemm
*Georg Deck
Adolf Flügler
Sigmund Fröhner
Wilhelm Gimbel
Eduard Hasenbach
Siegfried Hassler, v. Schwetzgn.
Paul Hirschhorn
Peter Katz
Hans Kinkel
Hermann Lichtenfels
*Gustav Loeb
Werner Ludwig
Erwin Paul
Walther Steincke, v. Feudenheim
Franz Süss
Hans Wingenroth
*Emil Zimmer, von Heiligenwald [21—3

Unterprima A.

Alexander Becker
Kurt Bender
Wilhelm Betz
Richard Dornheim
Gustav Dreyer, v. Ludwigshafen
August Elsässer
Edgar Fels
August Hartmann
Friedrich Heinze
Albert Keller, von Ludwigshafen
Karl Löw, von Billigheim
Heinrich Maurer
Ludwig Mohler
Hans Oesterlin
Gustav Rietzschel
Hermann Rode
Paul Scharpff
Wilhelm Schmittler
Richard Sinner
Otto Ulm
Friedrich Weil, von Ludwigshafen
Kurt Wernicke
Alfred Zimmern [23

Unterprima B.

Georg Beez
Augustin Bender
Wilhelm Berenbruch
Hugo Berg
Paul Darmstädter
Alfred Duttenhöfer
Rudolf Eder
Alexander Fischer, v. Ludwigsh.
Franz Görig
Georg Hammerstein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Karl Hecht, von Ludwigshafen
Walther Horstmann
Julius Kramer
Julius Lehlbach
Karl Moll
Ernst Mümpfer, von Heidelberg
Adolf Pielmann
Rudolf Reissig
Heinrich Rödlingshöfer, von Schwetzingen
August Scharnke
*Joseph Schrieder
Karl Seelig
Jacob Werle [23—1

Oberprima A.

Wilh. Bassermann, v. Heidelberg
Fritz Caspari
Wilhelm Dietrich, v. Ludwigsh.
Michael Hanauer, von Mosbach
Robert Hanser
Georg Hasenbach
Karl Kieser
Richard Korrell, v. Ludwigshafen
Hans Lauenburg, von Aachen
Adolf Maier
Hermann Müller, v. Untergimpern
Adolf Sahner
Hermann Schnellbach, von Neckargemünd
Ernst Schumacher
Herm. Staubach, von Schlierbach bei Gelnhausen
Wihelm Vögele
Friedrich Wiswesser, von Neckarhäuser Hof
Friedrich Wölfling, von Pirmasens
Friedrich Zimmermann, v. Rheinau [19

Oberprima B.

Friedrich Bassermann, von Schwetzingen
Rudolf Bölle
Friedrich Bühler, von Seckenheim
Fritz Elsässer
Hans Erath, von Ludwigshafen
Hermann Funck
Otto Hirsch
Fritz Klein
Reinhold Klenck, von Sandhofen
Ludwig Kuhn
Heinrich Laun
Richard Maurer
Georg Müller
Heinrich Peter
Felix Schumacher
Walther Uhlmann
Otto Weber, von Eberbach
Eugen Wehrle
Karl Weitzel, von Ladenburg [19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. A. Verzeichnis der Lehrgegenstände.

Religion.

Evang. VI Lieder, Katechismus und biblische Geschichte des 4. Schuljahrs. — V desgl. des 5. Schuljahrs. — IV desgl. des 6. Schuljahrs; Bibellesen im A. u. N. T. — U III desgl. des 7. Schuljahrs; Bibellesen im A. u. N. T.; ältere Kirchengeschichte. — O III Neuere Kirchengeschichte; Uebersicht der bibl. Geschichte und des ganzen Katechismus; Bibellesen N. T.; Wiederholung der Lieder. — U II Einleitung in das A. T. mit Auswendiglernen von Psalmen und Stellen aus den Propheten. — O II Einleitung in das N. T. — U I Kirchengeschichte. — O I Glaubenslehre mit Lektüre.

Kath. VI u. V Mittl. Katechismus I u. III; bibl. Gesch. A. T.; Gebete. — IV Mittl. Katech. I und III; bibl. Gesch. A. T.; Kirchenjahr; lat. Gebete. — III Grosser Katech. I ; bibl. Gesch. N. T.; lat. Gebete. — II Kirchengeschichte bis zum Trid. nach Dreher; lat. Hymnen und Sequenzen. — I Dogmatik nach Dreher; neuere Kirchengeschichte.

Altkath. Unt. Abt.: Bibl. Geschichte N. T.; Katech. I. Hälfte. — Ob. Abt.: Kirchengeschichte des Mittelalters bis 1409.

Israel. VI und V Von der Geburt bis zum Tode Moses'. — IV Von Josua bis Saul; Pflichten gegen Gott; Gebet, Sabbat, Kalender und Feiertage. — III Von David bis Hiskia. Pflichten gegen unsere Nebenmenschen und gegen uns selbst. — II Jüdische Geschichte und Litt. von der Perserherrschaft bis zur Zeit des Gaonats; Unsterblichkeit der Seele und Offenbarung; Psalmen. — I Geschichte der Juden vom 15. bis 18. Jahrh. Lektüre: Ezechiel; ein Teil der kleinen Propheten. „Rettung der Juden" von Manasse b. Israel.

Deutsch.

VI Übung im Lesen, Erzählen und Vortrag. Memorieren von Gedichten. Die Wortarten und der einfache Satz (nach Wendt). Diktate. Griechische Sagengeschichte. — V Fortsetzung und Erweiterung der Übungen der VI. Zusammengesetzter Satz. Diktate. Sagengeschichte. — IV Erklärung, Memorieren und Vortrag von Gedichten. Prosaische Lesestücke. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Aufsätze. — U III Erklärung, Memorieren und Vortrag von Gedichten. Lektüre, Erklärung und Vortrag von Prosastücken. Aufsätze. — O III dasselbe; ausserdem Uhlands Herzog Ernst. — U II Erklärung und Vortrag von Schiller'schen Gedichten; Wilhelm Tell. Stilistische Anleitung. Aufsätze und Dispositionen. — O II Übersicht der Poetik. Hermann und Dorothea; ausgewählte Gedichte von Goethe; Maria Stuart und Jungfrau von Orleans; Shakespeare's Julius Caesar. Aufsätze und Dispositionen. — U I Grundbegriffe der Psychologie. Litteratur-Geschichte (nach Egelhaaf) bis Wieland. Nibelungenlied. Walther von der Vogelweide. Klopstocks Oden. Aufsätze. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

O I Elemente der Logik. Litteraturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod. Lekt.: Laokoon u. Hamb. Dramat. in Auswahl; Minna, Emilia Galotti, Nathan; Götz, Iphigenie, Egmont; Wallenstein. Besprechung der übrigen Hauptwerke Schillers und Goethes (in a auch Shakespeare Coriolan, Julius Caesar, Macbeth). Aufsätze. Vorträge.

Latein.

VI Regelmässige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt I. Klassenstile. — V Wiederholung und Erläuterung der Formenlehre; Elemente der Syntax, mündliche und schriftliche Übungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt II. Klassenstile. — IV Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre nach Schmalz. Nepos, Auswahl von Fügner. Mündliche und schriftliche Übungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt III. Klassenstile. — U III Wiederholung und Erweiterung der Formen- und Kasuslehre, sodann Schmalz § 185—317 (mit Auswahl). Caes. bell. gall. I—IV mit Auswahl. Aus Siebelis' Tirocinium etwa 300 Verse. Mündliche und schriftliche Übungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt IV. Klassenstile. — O III Wiederholung und Abschluss der Syntax. Caes. bell. gall. I 30—54. IV 1—19. VI 11—28. VII; Ovid Metam., etwa 700 Verse. Mündliche und schriftliche Übungen. Klassenstile. — U II Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Sall. Jug.; Cic. Cat. I u. III; Verg. Aen. I. II. Mündliche und schriftliche Stilübungen. — O II Grammat. Repetitionen. Cic. Pomp.; Livius XXI u. XXII; Verg. Aen., Auswahl aus III bis XII. Mündliche und schriftliche Stilübungen. — U I Cic. p. Milone (b auch p. Ligario); Hor. Od. I—III, Sat. und Epod. in Auswahl; Tac. Germ., Ann. I. Schriftliche Stilübungen. — O I Cic. pro Roscio; Hor. Od., Sat. und Epist. in Auswahl; Tac. Germ., Ann. I—III Auswahl. Mündliche und schriftliche Stilübungen.

Griechisch.

U III Formenlehre nach Wendt bis zu den Verba liquida (einschl.). Mündliche und schriftliche Übungen nach Wesener I. — O III Repetition des Pensums der U III; Verba auf mi und unregelmässige Verba. Xenoph. Anab. I. II 1 und 2. Mündliche und schriftliche Übungen nach Wesener II und Anab. — U II Repetition der Formenlehre; Syntax nach Wendt § 200—294. Xenoph. Anab. II 5—IV; Hom. Od. I. V—X in Auswahl. Schreibübungen. — O II Syntax nach Wendt § 295—387 mit Rep. des Früheren. Hom. Od. XI—XXIII mit Auswahl; Herod. VI—IX in Auswahl; Lysias XII. Schreibübungen. — U I Rep. d. Grammatik. Hom. Ilias I—XII in Auswahl; Soph. Philoktet; Plato Apol.; Demosth. Olynth. I u. III, de pace. — O I Hom. Ilias XIII—XXIV in Auswahl: Soph. Oedipus Rex; Thuc. I und II (Auswahl); Demosth. de pace, Olynth. III und Phil. III; Plato Phaedon (Auswahl). In U I und O I Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech. und ins Griech.

Französisch.

IV Plötz-Kares, Elementarbuch § 1—44, Anhang 1—6. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. — U III Plötz-Kares, Elementarbuch § 42—55, Übungsbuch B § 1—21, Sprachlehre § 1—22. Mündliche und schriftliche Übungen. — O III Repetition. Plötz-Kares, Sprachlehre § 25—80; Übungsbuch B § 22—54. Schreib- und Sprechübungen. — U II Repetition. Plötz-Kares, Sprachlehre § 81—132; Übungsbuch B § 55 bis Ende (mit Auswahl). Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Schreib- und Sprechübungen. — O II Grammat. Wiederholungen. P. Lanfrey, Expédition d'Egypte; Racine, Britannicus; Duruy, Histoire de France de 1789—1795. Sprech- und Schreibübungen im Anschluss an die Lektüre. — U I P. Lanfrey, Campagne de 1806—7; Molière, l'Avare. Sprech- und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schreibübungen. — O I Corneille, le Cid; Molière, le Misanthrope; Taine, Napoléon Bonaparte. Sprech- und Schreibübungen.

Mathematik.

VI Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. — V Die Brüche und ihre praktische Anwendung. Einfache Zweisatz-Rechnungen. — IV Mehrgliedrige Zweisatz-Rechnungen und ihre Anwendung. — U III Die algebraischen Grundoperationen nach Heis § 1—25. Elemente der Geometrie nach Hub. Müller I—IV. — O III Potenzen, Quadratwurzeln, Gleichungen 1. Gr., Textgleichungen (Heis § 25—40. 50. 61—63). Geometrie nach Müller IV—VII. — U II Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1. Gr. mit mehreren Unbekannten (Heis § 41—51. 61—68). Geometrie nach Müller VIII bis X. — O II Logarithmen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (Heis § 56—59. 69—72). Ebene Trigonometrie. Repetitionen. — U I Arithm. u. geom. Reihen, Zinseszins- und Renten-Rechnungen, quadrat. Gleich. m. mehr. Unbek., Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. Stereometrie; Hauptsätze der sphär. Trigonometrie. — O I Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, Reihen, Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Neuere Geometrie. Repetitionen.

Naturwissenschaften.

VI Im Winter Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Im Sommer Beschreibung einfacher Blütenpflanzen. — V Im Winter Beschreibung und Vergleichung von Vertretern der Säugetiere und Vögel. Im Sommer Beschreibung und Vergleichung von einfachen Blütenpflanzen. — IV Im Winter Übersicht über die Wirbeltiere. Im Sommer die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien; Grundzüge der Morphologie. — U III Im Winter Mollusken, Echinodermen, Coelenteraten, Protozoen. Im Sommer die wichtigsten Pflanzenfamilien; Morphologie. — O III Im Winter Anthropologie. Im Sommer Bestimmungen der Pflanzen nach Linné, einiges aus der Physiologie und Anatomie. — U II Propädeutischer Kursus der Physik. — O II Optik; Electricität. — U I Einiges aus der Chemie, Mineralogie und Geologie. — O I Mechanik; einiges aus der Kosmographie.

Geschichte.

VI und V Sagengeschichte (s. Deutsch). — IV Griechische und römische Geschichte bis zum Ende der Republik nach D. Müller. — U III Deutsche Geschichte bis 1618, nach D. Müller; Rep. der alten Geschichte. — O III Deutsche Geschichte von 1618—1871; Rep. des Mittelalters. — U II Griechische Geschichte, nebst den Kulturvölkern des Orients, nach Egelhaaf. Geogr. Rep. (Asien, Africa und Balkanhalbinsel). — O II Römische Geschichte bis 568 n. Chr. Geogr. Rep. (Europa). — U I Mittelalter und neuere Zeit bis 1555. Geogr. Rep (Amerika und Australien). — O I Neuere Zeit von 1618—1871.

Geographie.

IV Die aussereuropäischen Erdteile in kurzer Uebersicht (nach Seydlitz, Grundzüge). Das Wichtigste aus der math. und phys. Geopraphie. — V Europa, besonders Deutschland mit Baden. — IV Die aussereuropäischen Erdteile nach Seydlitz, kl. Schulgeographie. — U III Mitteleuropa, besonders Deutschland. — O III Die ausserdeutschen europäischen Länder. — II und I Repetition (s. Geschichte).

Schreiben.

VI und V Deutsche und lateinische (englische) Schrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen.

VI Übungen im Zeichnen geradliniger einfacher Lebensformen und Körper in breiten Umrissen; zuerst im Konzept und dann als gültige Zeichenblätter. — V Blätter und Blumen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, mit Anwendung von Farben. — IV Übungen im Zeichnen mit Lineal und Zirkel. Planschrift. Einfache Flächenornamente koloriert. Körperprojektionen. — U III Einfache perspektivische Konstruktionen. Zeichnen von Körpergruppen und Schattieren derselben. — O III Zeichnen von Ornamenten nach Wagner und Eyth. — II und I für freiwillige Teilnehmer (zuerst 22, dann 14) Zeichnen von Köpfen, Landschaften und Figuren in verschiedener Ausführung. Übungen im Zeichnen nach der Natur und mit Wasserfarben.

Turnen.

VI Gehen und Laufen; Reihungen und Schwenken in Paaren, Arm- und Beinübungen, Klettern, Hangeln, Freispringen, Spielen. — V Ordnungsübungen in Viererreihen; einfache Stabübungen. Hangeln, Springen. Leichtere Barrenübungen. — IV Drehungen während des Marschierens. Stabübungen. Leichtere Reck- und Barrenübungen. Klettern. — U III Drehen und Schwenken mit folgender Reihung etc. Stabübungen. Erweiterung der Geräteübungen. — O III Schrägmarsch; Schwenkungen in grossen Reihen; Inreihensetzen, Abbrechen und Aufmarschieren. Stab- und Beinübungen. Geräteübungen am Reck, Barren, Querpferd. — U II Fortsetzung der Marsch- und Stabübungen. Geräteturnen. — O II Marschieren und Laufen. Übungen mit eisernen Hanteln. Springen am Pferd. Schwerere Barren- und Reckübungen. — U I Keulenübungen. Stemmen. Übungen am Reck, Barren und Pferd. — O I Geräteübungen (Barren, Reck, Pferd); Hoch- und Weitsprung. Übungen mit Fechtgewehren.

Singen.

VI Die musikalische Zeichensprache. Der Ton nach Dauer, Höhe und Farbe. Die einfachsten Taktarten. Die Intervalle innerhalb der C dur-Tonart. Stimmbildungsübungen. Ein- und zweistimmige Volkslieder aus dem Karlsruher Liederbuch und der Liedersammlung von Göller. — V Schwierigere Taktformen. Die Dur-Tonarten und deren Anwendung in Tonsätzen. Der zwei- und mehrstimmige Gesang für Knabenstimmen, ferner Einübung der Sopran- und Altstimme zu vierstimmigen Chören aus Serings Chorbuch. — IV Schwierigere Taktformen und Intervalle. Der mehrstimmige Gesang. Stimmbildungs- und Geläufigkeitsübungen. Einübung von Liedern u. s. w. wie V. — II u. I (zum Teil vereinigt mit IV) Lieder und Gesänge religiösen, patriotischen und allgemeinen Inhalts, sowie Volkslieder im gemischten und Männer-Chorsatz, zum Teil aus Serings Chorbuch. — Evangel. und kathol. Kirchengesang in besonderen Stunden.

Geometrisches Zeichnen (freiwillig für O II und I).

Zuerst 20, zuletzt 15 Teilnehmer. Rechtwinklige Parallelprojektion. Darstellung von Punkt, Gerade, Ebene. Behandlung einfacher Aufgaben. Drehungen. Axonometrische Darstellungen von Körpern. Schiefwinklige Parallelprojektion des Kreises, Ellipse.

Hebräisch (freiwillig für II und I).

Anfangskurs: 4, zuletzt 3 Teilnehmer. Grammatik nach Baltzer § 1—35 und das regelmässige Verbum. Übersetzungen aus Baltzers Übungsbuch (hebr.-deutsch). Schriftl. Arbeiten. — Oberer Kurs: 8, zuletzt 9 Teilnehmer. Grammatik nach Baltzer § 52—82: das regelmässige Verbum,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

das Verbum mit Suffixen, unregelm. Verba. Übersetzungen aus Baltzers Übungsbuch (hebr.-deutsch). Schriftl. Arbeiten. Das Buch Ruth.

Englisch (freiwillig für II und I).

Anfangskurs für U II bis U I (31, zuletzt 24 Schüler): O. Kares, kurzer Lehrgang, Texte, Grammatik und deutsche Übungsstücke 1—30. Massey, In the Struggle of Life. Sprechübungen. — Oberer Kurs für O II bis O I (10, zuletzt 8 Schüler): Macaulay, Warren Hastings; Shakespeare, Julius Caesar.

Stenographie (Syst. Gabelsberger), freiwillig für O III, II und I.

Anfangskurs mit 26 Schülern aus O III und U II; oberer Kurs mit 15 Schülern aus U II, O II und U I (beide Kurse nur bis Ostern).

Handfertigkeit, freiwillig für alle Klassen (seit Ostern).

Papparbeiten 40 Schüler, Holzarbeiten 32 Schüler (je in zwei Abteilungen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. B. Verteilung der Lehrpensa.

Lehrer	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	U IIIa	U IIIb	O IIIa	O IIIb	UIIa	UIIb	O IIa	O IIb	U Ia	U Ib	O Ia	O Ib	Stunden
Haug Ord. d. U Ib																Latein 6 Griech. 6			11
Behaghel Ord. d. O Ib																Disch. 3 Psych. 1		Latein 7 Griech. 6	17
K. Baumann Ord. d. O Ia															Disch. 3 Psych. 1		Latein 7 Griech. 6		17
Pielmann						Franz. 4	Franz. 3		Franz. 3			Franz. 3	Franz. 3		Franz. 3		Franz. 2		20
Zettler											Phys. 2			Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2		Math. 4 Phys. 2		20
Boldt Ord. d. O IIa							Griech. 6						Disch. 4 Latein 6					Disch. 3 Logik 1	20
Jäger Ord. d. O IIb														Disch. 2 Latein 6 Gesch. 1		Hist. 2 Geogr. 2		Geogr. 1	21
Caspari Ord. d. U Ia											Disch. 3 Gesch. 3				Latein 7 Griech. 6				18 u. Stist.
A. Müller Ord. d. U IIb												Disch. 3 Latein 6 Gesch. 3		Griech. 6					19
Öhmann Ord. d. U IIa									Disch. 3 Gesch. 2 Geogr. 1		Latein 6 Griech. 6								19
A. Baumann Ord. d. IVb						Disch. 2 Latein 6 Gesch. 2 Geogr. 2						Griech. 6							20
Theobald Ord. d. U IIIa		Geogr. 2					Disch. 3 Latein 6 Gesch. 2 Geogr. 1								Gesch. 3		Gesch. 3		21
Kautzmann Ord. d. IVa					Latein 6 Franz. 4								Griech. 6 Gesch. 3						21
Herzog Ord. d. O IIIa				Geogr. 2					Latein 6 Griech. 6								Disch. 3 Logik 1		20
Schmidle											Math. 4		Math. 4			Math. 4 Phys. 2		Math. 4 Phys. 2	20
Eberhard Ord. d. VIb				Disch. 3 Latein 6						Griech. 6 Gesch. 2 Geogr. 2									21
Leiber Ord. d. Va			Disch. 3 Latein 6					Griech. 6 Gesch. 2 Geogr. 1											21
Wendling	Geogr. 2 Ev. Religion 2		Geogr. 2		Disch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Ev. Religion 2		Ev. Religion 2				Hebräisch II 2				Hebräisch I 2				20
Wörner Ord. d. VIb u. U IIIb		Disch. 3 Latein 6						Disch. 2 Latein 6											22
Dünckel	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichnen für Freiwillige 2								22
Heinze		Rechn. 4 Nat. 2 Schrift. 2		Rechn. 4 Nat. 2 Schrift. 2	Rechn. 3 Nat. 2			Nat. 2											23
Litschgi	Turn. 2		Rechn. 4 Turn. 2 Nat. 2 Schrift. 2		Turn. 2				Turn. 2		Turn. 2			Turn. 2		Turn. 2	Turn. 2		24½
	Evangelischer Kirchengesang VI–IV ½ Stunde																		
Meck	Katholische Religion 2				Kath. Religion 2		Katholische Religion 2				Katholische Religion 2				Katholische Religion 2				10
Bichler								Franz. 3		Franz. 3	Franz. 3 Englisch II 2			Franz. 3		Franz. 3 Englisch I 2		Franz. 3	20
Dürr Ord. d. VIa u. O IIIb	Disch. 3 Latein 6									Disch. 3 Latein 6									22
Eichler								Math. 3 Turn. 2		Math. 3 Nat. 2		Math. 4 Phys. 2 Turn. 2	Phys. 2	Geometr. Zeichnen 2					22
(Mendon) Dunz	Rechn. 4 Nat. 2 Schrift. 2					Rechn. 3 Nat. 2	Math. 3 Nat. 2		Math. 3 Nat. 2										23
(Rothschild) Horbach	Singen 2	Turn. 2	Singen 2	Turn. 2	Singen 2	Turn. 2	Turn. 2		(Stenographie 2)	Turn. 2	(Stenographie 2)		Turn. 2		Turn. 2 Chorgesang 2			Turn. 2	(27) 23
Hitzig													Ev. Religion 2				Ev. Religion 2		4
Schwöbel			Ev. Religion 2						Ev. Religion 2		Ev. Religion 2				Ev. Religion 2				8
Bauer	Altkatholische Religion (gemeinsam mit den Schülern des Realgymnasiums)																		3
Steckelmacher															Israelitische Religion 2				2
Oppenheim	Israelitische Religion 2				Israel. Religion 2		Israelitische Religion 2				Israelitische Religion 2								8

Göller Katholischer Kirchengesang 1 Stunde, **Sicklinger** und Reich, **Schmidt** je 4 Stunden Handfertigkeitsunterricht

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Ordnung der Prüfungen und Schulfeiern.

Die evang. Religionsprüfung wird am 21. Juli von Herrn Prälat Helbing vorgenommen. Die katholische und die israelitische finden gleichzeitig mit den anderen Prüfungen am Mittwoch 30. Juli von 7 Uhr 10 M. an bis gegen 9 Uhr statt, und zwar die katholische im Prüfungszimmer (II Stock, Mitte), die israelitische im Zimmer der U II B (I Stock, rechter Flügel).

Die Klassenprüfungen werden im Turnsaal abgehalten, ebenso der Schlussakt, jedoch wegen der vielen vorangegangenen Festlichkeiten in einfacherer, abgekürzter Weise.

Mittwoch den 30. Juli.

7^{30}	Uhr	Sexta	A	Latein.
7^{45}	„	„	B	Deutsch.
8	„	Quinta	A	Geographie.
8^{15}	„	„	B	Latein.
8^{30}	„	Quarta	A	Französisch.
8^{45}	„	„	B	Geschichte.
9	„	Untertertia	A	Latein.
9^{20}	„	„	B	Französisch.
9^{40}	„	Obertertia	A	Griechisch.
10	„	„	B	Mathematik.
10^{20}	„	Untersecunda	A	Griechisch.
10^{40}	„	„	B	Latein.
11	„	Obersecunda	A	Französisch.
11^{20}	„	„	B	Geschichte.
11^{40}	„	Unterprima	A	Griechisch.
12	„	„	B	Physik.

Nachmittags 4—5 Turnen der Klassen Quinta A, Untertertia B, Obertertia B, Unterprima B. Gleichzeitig liegen im Zeichensaal (III. Stock, rechter Flügel) die Zeichnungen der Schüler zur Besichtigung auf.

Donnerstag den 31. Juli.

Vormittags 9—10 Uhr Schlussakt im Turnsaal. Nach demselben Verkündigung der Promotionen und Verteilung der Zeugnisse in den einzelnen Klassenzimmern.

Zur Teilnahme an den öffentlichen Prüfungen und an dem Schlussakt laden wir die verehrlichen Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Jugendbildung hiermit ganz ergebenst ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Bekanntmachung über den Wiederbeginn des Unterrichts.

Donnerstag den 11. September werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von 9—12 und 3—5 Uhr auf dem Konferenzzimmer entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen Geburts- und Impfschein (von den 12jährigen und älteren der zweite Impfschein) und die Zeugnisse über früheren Schulbesuch. Auswärtigen Schülern, welche in obere Klassen einzutreten wünschen, wird empfohlen, sich schon vorher schriftlich anzumelden.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen.

Freitag den 12. September von 9 Uhr an finden die Aufnahme- und Nachprüfungen statt. Samstag den 13. September Vormittags 10 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Schuljahrs in der Aula des Gymnasiums einzufinden.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen VI, V, IV 75 Mk., für die Klassen III, II, I 84 Mk. jährlich, das Eintrittsgeld 6 Mk. Gesuche um ganze oder teilweise Befreiung sind in den ersten Wochen des Schuljahrs mit den nötigen Belegen einzureichen.

MANNHEIM, im Juli 1902.

Grossh. Gymnasiums-Direktion
Haug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Bekan en Wiederbeginn ts.

Donnerstag d eldungen neu eintretender Schüler von 9—12 und 3—5 Uhr a mmen. Dabei sind vorzulegen Geburts- und Impfschein (von de Impfschein) und die Zeugnisse über früheren Schulbesuch. re Klassen einzutreten wünschen, wird empfohlen, sich schon v

Das Normalalter e ist das neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das

Freitag den 1 ie Aufnahme- und Nachprüfungen statt. Samstag den 1 n sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Schuljahrs in der A

Das Schulgel 5 Mk., für die Klassen III, II, I 84 Mk. jährlich, das Eintrittsgel teilweise Befreiung sind in den ersten Wochen des Schuljahrs .

MANNHEIM, rossh. Gymnasiums-Direktion

Haug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf